

## **Keuchhustenimpfung für Schwangere**

### **Was ist Keuchhusten (Pertussis)?**

Keuchhusten (auch Pertussis genannt) ist eine hoch ansteckende Krankheit, die lebensgefährlich sein kann.

Am gefährlichsten ist die Krankheit für Babys unter 6 Monaten – viele Babys werden wegen Komplikationen wie einer Lungenentzündung oder Hirnschäden ins Krankenhaus eingewiesen.

Babys unter 6 Monaten sind zu jung für eine vollständige Impfung.

### **Was sind die Symptome von Keuchhusten?**

Keuchhusten verursacht lange Hustenanfälle und eine Verengung der Atemwege, sodass das Atmen schwerfällt. Das Keuchgeräusch entsteht beim Luftschnappen zwischen den Hustenattacken. Ein Kind mit Keuchhusten kann aufgrund der Atemnot blau anlaufen oder nach einer Hustenattacke erbrechen.

Nicht alle Kinder keuchen und oft haben ältere Kinder und Erwachsene nur einen Husten.

Die Krankheit kann bis zu 3 Monate andauern.

Eine Keuchhusteninfektion gewährt keinen langen Schutz, sodass es zu Neuinfektionen kommen kann.

### **Wie wird Keuchhusten übertragen?**

Keuchhusten wird von Mensch zu Mensch über Husten und Niesen oder bei engem Kontakt übertragen.

Ein an Keuchhusten erkrankter Patient kann die Erkrankung bis zu 3 Wochen nach Beginn des Hustens übertragen.

Viele mit Keuchhusten infizierte Babys hatten Kontakt mit Familienmitgliedern, die über 2 Wochen an Husten litten.

### **Welche Vorbeugungsmaßnahmen gegen Keuchhusten gibt es?**

Der beste Schutz gegen Keuchhusten ist eine Impfung.

Eine kostenfreie Keuchhustenimpfung wird jetzt allen Schwangeren zwischen der 16. und 36. Schwangerschaftswoche sowie Kindern angeboten.

### **Kann ich durch die Impfung an Keuchhusten erkranken?**

Nein. Da der Impfstoff keine lebenden Bakterien enthält, kann er keinen Keuchhusten auslösen.

## **Wie werden mein Baby und ich geschützt, wenn ich während der Schwangerschaft die Keuchhustenimpfung erhalte?**

Der Impfstoff regt Ihr Immunsystem an, große Mengen von Antikörpern gegen die Keuchhustenbakterien zu bilden. Diese Antikörper werden im Mutterleib auch auf Ihr Kind übertragen, sodass es während der ersten Lebensmonate geschützt ist.

Heutzutage ist bekannt, dass Babys, deren Mütter während der Schwangerschaft gegen Keuchhusten geimpft wurden, in den ersten Lebensmonaten mit sehr viel geringerer Wahrscheinlichkeit an Keuchhusten erkranken.

## **Ich wurde als Kind gegen Keuchhusten geimpft. Soll ich mich wieder impfen lassen?**

Ja. Es ist sehr wichtig, dass Sie sich während Ihrer Schwangerschaft impfen lassen. Die Impfung, die Sie während der Schwangerschaft erhalten, dient dem Schutz Ihres Babys.

## **Wann sollte ich mich impfen lassen?**

Die Keuchhustenimpfung ist zwischen der 16. und 36. Schwangerschaftswoche möglich. Die Impfung kann zwar auch noch nach der 36. Woche verabreicht werden, ist dann aber möglicherweise weniger wirksam.

## **In welchen Fällen sollte eine Impfung verschoben werden?**

Gründe für eine Verschiebung der Impfung gibt es nur sehr wenige. Die Impfung sollte verschoben werden, wenn Sie akut erkrankt sind und Ihre Körpertemperatur mehr als 38 °C beträgt.

## **Wie heißt der Impfstoff gegen Keuchhusten, der während der Schwangerschaft verabreicht wird?**

Der Impfstoff, der in der Schwangerschaft verabreicht wird, um vor Keuchhusten zu schützen, heißt Tdap. Dieser enthält einen niedrig dosierten Auffrischimpfstoff gegen Tetanus (T), Diphtherie (d) und azelluläre Pertussis (aP), der vor Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten (Pertussis) schützt.

## **Muss ich bei jeder Schwangerschaft gegen Keuchhusten geimpft werden?**

Ja. Die Zahl der Antikörper, die Sie nach einer Impfung entwickeln, verringert sich mit der Zeit. Dies bedeutet, dass Sie bei jeder Schwangerschaft geimpft werden sollten, um wieder die Antikörper produzieren zu können, die Sie dann an Ihr Baby im Mutterleib weitergeben.

## **Was ist nach der Impfung zu erwarten?**

An der Injektionsstelle kann es zu Schmerzen und Rötungen kommen. Bis zu 48 Stunden nach der Impfung kann es allgemein zu einer leichten Reaktion mit Fieber und Müdigkeit kommen.

### **Was soll ich tun, wenn ich mich nach der Impfung nicht wohlfühle?**

Wenn Sie nach der Impfung Fieber bekommen, nehmen Sie Paracetamol. Es ist in der Schwangerschaft unbedenklich, und für Sie und Ihr Baby ist es wichtig, fieberfrei zu sein.

Nehmen Sie kein Ibuprofen oder Aspirin (außer auf ausdrückliche Empfehlung Ihres Geburtshelfers).

Denken Sie daran, dass es auch andere Gründe geben kann, sich nach einer Impfung nicht wohlfühlen. Da Ihr Unwohlsein möglicherweise nicht von der Impfung herrührt, holen Sie gegebenenfalls ärztlichen Rat ein.

### **Ist eine Impfung während der Schwangerschaft sicher?**

Ja. Der Impfstoff ist für schwangere Frauen unbedenklich. Die Keuchhustenimpfung wird schwangeren Frauen in Großbritannien, den USA, Neuseeland und Australien empfohlen.

Dieser Keuchhustenimpfstoff wurde bei Schwangeren in Studien getestet. Dabei wurden keine Risiken festgestellt. Reaktionen auf die Impfung sind im Allgemeinen harmlos, ernsthafte Nebenwirkungen sind sehr selten.

### **Gibt es Personen, bei denen eine Keuchhustenimpfung nicht erfolgen soll?**

Der Impfstoff sollte folgenden Personen nicht verabreicht werden:

- Personen, die schon einmal schwere allergische Reaktionen (Anaphylaxie) auf den Keuchhustenimpfstoff oder einen seiner Bestandteile gezeigt haben.

Eine Impfung wird nicht empfohlen,

- wenn es bei einer vorherigen Impfdosis zu einer schweren lokalen Reaktion gekommen ist. Wenn bei Ihnen eine schwere lokale Reaktion aufgetreten ist, sollten Sie sich nicht öfter als alle 10 Jahre mit einem Impfstoff gegen Tetanus oder Diphtherie impfen lassen.

### **Mein Baby war eine Frühgeburt, was kann ich tun?**

Wenn Sie sicherstellen, dass Sie so bald wie möglich nach der 16. Schwangerschaftswoche geimpft werden, hat Ihr Baby Zeit, schützende

Antikörper zu erhalten – selbst dann, wenn es zu früh geboren wird. Wenn Sie die Impfung weniger als zwei Wochen vor der Geburt erhalten, sind die Antikörper möglicherweise nicht in ausreichender Menge auf Ihr Baby übergegangen. Die Impfung verringert jedoch das Risiko, dass Sie Ihr Baby mit Keuchhusten anstecken.

Sie können Ihr Frühgeborenes auch vor Keuchhusten schützen, indem Sie

- sicherstellen, dass andere Kinder in Ihrem Haushalt über den vollen Impfschutz verfügen;
- sicherstellen, dass alle Erwachsenen in Ihrem Haushalt eine Keuchhustenimpfung erhalten, wenn sie in den letzten 10 Jahren keine solche Impfung bekommen haben (idealerweise sollten sie die Impfung zwei Wochen vor dem ersten Kontakt mit dem Baby erhalten);
- Ihr Baby von hustenden Personen fernhalten, bis es zwei Routine-Impfungen (im Alter von 4 Monaten) erhalten hat.

### **Ich wurde während der Schwangerschaft geimpft, muss mein Baby trotzdem noch selbst die Keuchhustenimpfung erhalten?**

Ja. Die Zahl der Antikörper, die Sie im Mutterleib an Ihr Baby weitergeben, verringert sich in den ersten sechs Lebensmonaten rasch. Daher ist es wichtig, dass Ihr Baby die routinemäßigen Kinderimpfungen (bei denen auch der Keuchhustenimpfstoff eingesetzt wird) rechtzeitig erhält.

Die Keuchhustenimpfung wird allen Kindern wie folgt angeraten:

- im Rahmen der 6-fach-Impfung mit 2, 4 und 6 Monaten
- mit 4 bis 5 Jahren (4-fach-Impfung)
- im ersten Jahr auf der weiterführenden Schule (Tdap-Impfung)

Wenn Ihr Kind diese Impfungen rechtzeitig erhält, ist es weiterhin vor Keuchhusten geschützt.

### **Wie kann ich mich impfen lassen?**

Kontaktieren Sie Ihren Hausarzt, um einen Impftermin auszumachen.

Die Keuchhustenimpfung ist für Schwangere kostenlos.

Veröffentlicht von: **HSE National Immunisation Office**

Datum der Veröffentlichung: Februar 2020